

Robääärt: "Die AfD kann doch nicht für alles herhalten!"



Von PETER BARTELS | Das Schlimmste blieb uns erspart: Die Jungfrau von Bullerbü kam nicht zu ihr. Tante Anne von Köln kam zu ihr. War schlimm genug: Ein ZDF-Gnom verbot Bundestags-Vize Kubicki das Atmen ... Der GRÜNE Robääärt nahm die AfD in Schutz ... Klima-Apokalypse in den Gehirnen ...

Die grau gewordenen Latzhosen-Ladys hatten die Räucherstäbchen angezündet, knabberten mit den Kukident-Kauleisten andächtig Smørrebrød. Der Klima-Thrilla von Vanilla begann pünktlich nach dem "Tatort". ARD-Anne hatte die vergottete Autistin aus dem hohen Norden versprochen: „Streiken statt Pauken – ändert die Generation Greta die Politik?“ Es wurde dann doch nur eine Audience. Einspieler: Stuhl vs. Stuhl. Die ARD-Tante Anne (53) fragte Medien-Enkel Greta (16): „Sind Sie für die Atomkraft?“ BILD-Bestman Josef Nyary und die Zuschauer hielten den Atem an: "Atomkraft kann ein Teil einer Lösung ohne fossile Brennstoffe sein." Jupp: "Rumms!" Und der GRÜNE Robääärt macht keinen Mucks. Tschernobyl verpufft in einer GRÜNEN Wolke ...

Ein ZDF-Gnom namens Harald Lesch (58) hatte eigene A-Bomben mitgebracht. Keiner würde das Männeken ernst nehmen. Aber erstens ist er "Professor" (Rang 1 im Ewigen Ranking Heiteres Berufe-Anbeten). Zweitens hat er sich mit einer "Kosmos"-Sendung längst in den Latzhosen-Schritt der Grauen-GRÜNEN von der Köttbullar-Sekte gefeuchtet.

1. A-Bombe: Er verbot Kubicki, dem Bundestags-Vize, das Atmen;

natürlich weiß man nicht, wo der ZDF-Glatzkopf seine Nase vorher drin hatte.

2. A-Bombe: "Wenn wir in Europa zwei oder drei Stürme von der Sorte Irma oder Harvey gehabt haben, redet man in Deutschland nicht mehr von Schulpflicht, weil keine Schulen mehr da sind ... Weil wir Stürme hätten, die Zentraleuropa einfach wegrasieren!"

FDP-Kubicki holt prompt – sogar für alle Hörrohr-Zuschauer hörbar – tief Luft. Der ZDF-Gnom geifert sofort: „Atmen Sie nicht durch, Herr Kubicki“. Lach-Lach auf den jugendlichen, aber betreuten ARD-Rängen. Der FDP-Vize „artig“: „Darf ich jetzt nicht mal mehr atmen?“ Die Talkmasterin begöschert generös: „Alle Gäste dürfen weiter atmen.“

Der PI-NEWS-Mann seufzt ausnahmsweise mal ohne Single-Schotten zu Sabine: Giftpilze sind nicht nur raff-, sondern auch rachsüchtig. Der ZDF-Alberich: „Ich höre beim Einatmen, dass da schon wieder einer sitzt, der da rumlamentiert“... Nyary kollabiert auch: „Uff!“ Der eisgraue Dragoner Kubicki (67) cool: „Ich bin immer skeptisch, wenn es um apokalyptische Darstellungen geht.“

Jetzt legt der ZDF-Zwerg aber erst richtig los mit „seiner“ Klima-Apokalypse: „Die Wirtschaft wächst ... Die Autos werden immer größer ... Flugverkehr wie nie ... Die einzige Möglichkeit, das zu stoppen: Eine radikale Stunde pro Woche Pause von allem.“ Da ist selbst die ARD-Anne baff: „Leben Sie so radikal wie Greta Thunberg?“ Der Prof-Paule: „Nein. Aber ich schaffe es, radikale Brüche in meinen Alltag einzubauen!“ Anne staunt wieder, diesmal „auf Journalist“: „Was ist das?“ Der Greta-Guru vom Moslem-Berg in Määänz: „Zum Beispiel, sich überhaupt nicht zu bewegen. Im wahrsten Sinne des Wortes.“ Will wills wissen: „Und schon das tut dem Klima gut?“ Pastor Panik bräsigt: „Wenn sich die Republik einmal am Tag eine Stunde nicht bewegen würde – Sie ahnen gar nicht, was für Auswüchse das wären!“

Aber ja doch: Alle Räder stehen still, wenn „Professor“ Paulchen Panther es will. BILD-Bestman, Kritiker Nyary: „Habeck lacht sich schlapp. Lesch ärgert sich und dreht immer mehr auf, fordert jetzt er einen „Energiesabbat“. Halleluja!“

Amen und Heureka: Endlich ist das Perpetuum Mobile der Klima-Rettung da. Natürlich ein deutscher Professor!! Sogar das ARD-Ännchen von Tugut hat verstanden: „Also wenn ich nur auf dem Sofa liege, ist das schon toll?!“ ... Man sieht schon die Demos in der Tagesschau, Bett an Bett, Fünferreihen, kilometerlang, so weit das Auge reicht. Vorneweg weiß gewandete, süße Gretas (und Lucias), Lichter auf dem Köpfchen ... Herr, lass wieder sauren Regen regnen!

Anwalt Kubicki, wie alle alten weissen Männer von Gestern: „Das ist kein Streik, das ist schlicht und einfach ein Schulschwänzen!“ Theresa (nomen est omen) Kah (18), eine pralle Fridays-Furie, Schülervvertretung, Informatik, piepst los (die Stimme kommt noch, Mädels!): „Wird nicht am Freitag, sondern am Samstag gestreikt, dann ist in zwei Wochen die Aufmerksamkeit weg!“ Der unrasierte Habeck ist auch noch da: „Es wäre ganz leicht, den Streik zu beenden, wenn die Politik die Forderungen erfüllen würde“. Lässt Nyary „den Chef der erfolgreichsten deutschen Bevormundungspartei“ sagen.

Die „Stunde“ von Reiner Haseloff (65). Der CDU-MiniPrä aus Sachsen-Anhalt väterlich: „Lernen Sie doch erstmal, Schule statt zu streiken; Physik, Petrochemie, Klimapolitik ...“. Wieder Nyary: „Die Runde staunt: Lernen statt Demo?“ Doch der CDU-Wahlkämpfer kommt in Fahrt: „Ich habe den sauren Regen erlebt, die Ozon-Schicht (seit wann gab's so was im SED-Staat, Genosse Wendehals?) die FCKW-Problematik, Feinstaub, NOx“ ... „Wir leben in Deutschland in einer Situation, die war noch nie so sauber wie heute!“ ... „Selbst wenn wir die Kohle sofort rausnehmen, und alle auf ihr Handy verzichten, sind es nur vier Promille CO2, die wir einsparen!“ ... Manchmal haben die Hühner wirklich ein Ei gelegt, wenn Sie Gackern!!

Habeck lümmelt neben der CDU-Henne Haseloff, hat die Hände gefaltet, murmelt ab und zu was wie: „So einfach ist das nicht“. Nyary: „Dafür kriegt der Öko-Chef schließlich eins übergebraten.“ Vom CDU-Wahlkämpfer: „Wenn alle Grünen-Wähler den gleichen CO2-Ausstoß hätten wie die CDU-Wähler“, stellt Haseloff fest, „dann würden wir das Klima-Ziel 2020 erreichen!“ Lach bei den Betreuten auf den Rängen. Die schwarzbraune Haselnuß, pardon: Haseloff: „Es ist sehr gut durchgemessen worden, wie die CO2-Emissionen der einzelnen Bevölkerungsschichten sind“. Robääärt „kontert“ mit dem lahmen Argument aller Armen im GRÜNEN Geiste: „Das glaube ich nicht“.

Und dann holt der CDU-Wahlkämpfer die AfD doch wieder in die Talkrunde, vor der die Anne's ARD Angst hat wie die Grünen Teufel vom Berliner Bunker: „Übereifer beim Klimaschutz ist sinnlos: In Sachsen-Anhalt hat die AfD ihre Direktmandate vor allem im Braunkohlerevier geholt!!“ Der Einspruch kommt ausgerechnet von Robääärt, als wäre er der Anwalt der AfD (seinen Twitter Account hat er Gottseidank schon gelöscht): „Erst die Flüchtlinge, jetzt der Klimaschutz, die AfD kann doch nicht für alles herhalten!“

Das Beste zum Schluß:

- „Ich schreibe meine Reden selbst!“ (Greta, die Jungfrau von Bullerbü)
 - „Ich fühle mich nicht ernst genommen!“ (Theresa, der Prallbusen Pieps)
 - „Erklärbar auf Gesamtschulniveau!“ (Josef Nyary, der letzte BILD-Mohikaner)
-



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite und seinen Blog bartels-news.de!